

Antrittsrede von Arno Meuter als Zweitkandidat zur Landtagswahl 2021

Ich bin Arno Meuter, 24 Jahre alt, aufgewachsen und wohnhaft in Aglasterhausen.

Neben meiner Schullaufbahn und nun neben meines Informatik-Studiums engagierte und engagiere ich mich in verschiedenen Ehrenämtern. Die größte Erfahrung schöpfe ich aus meiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der evangelischen Kirche. Im Mittelpunkt stand dort immer, in einem Team auf Augenhöhe zu arbeiten, den Kindern und Jugendlichen mit offenem Ohr, nicht mit erhobenem Zeigefinger zu begegnen. Dort sammelte ich ebenfalls erste Gremien-Erfahrung, durch eine Nachwahl als Kirchengemeinderat. Das Vertrauen der Gemeinde in mich wurde mir durch eine Wiederwahl bestätigt.

Wenig später folgte mein Einstieg in die Kommunalpolitik mit der Kommunalwahl 2019. Nach meinem Einzug in den Gemeinderat folgte ein paar Monate später auch der Einzug in den Vorstand unseres Kreisverbandes und Mitarbeit im Bündnis Klimaschutz NOK, das mit Fridays for Future Mosbach kooperiert.

Ich weiß aus meiner Gremienerfahrung, was es bedeutet, gefüllt mit Idealen, dem Willen am Status Quo etwas zu verändern, vor einer großen konservativen Mehrheit zu stehen, die sich gegen jegliche Veränderung sträubt. Ich weiß aber auch, dass das Fundament, auf dem wir unser Bundesland aufbauen anfängt zu bröckeln. Als wir Grüne in Baden-Württemberg an die Macht gekommen sind, war ich 14. Nach 10 Jahren kann ich sagen, es reicht noch nicht. Wir brauchen mehr gute, grüne, demokratische Arbeit für Mensch und Umwelt, um das Fundament überlebensfähig zu machen, um ein gutes Land darauf bauen zu können. Das wissen wir hier alle und das wissen unsere Bürger und Bürgerinnen. Wenn man sich unsere konservativen Kollegen anschaut, könnte man meinen, dass sie sich dem auch bewusst sind. Fahrradtouren, Baumpflanz-Aktionen, das Besuchen von Unverpackt-Läden lassen

sie in einem grünen Licht dastehen. Wenn es allerdings an das Eingemachte geht, wie zum Beispiel vor kurzem Tierquälerei in einem Schlachthof, zeigt sich das wahre Gesicht. Hauk greift persönlich ein und setzt das Zwangsgeld aus, von grünen Idealen ist auf einmal nichts mehr zu sehen, das Fundament weiter am erodieren.

Wir sind hier im Neckar-Odenwald-Kreis immer noch in der Opposition. Ich stelle mich hier heute als Zweitkandidat zur Wahl, um unsere Kandidatin mit meinem offenen Ohr für die Jugend, mit Liebe zur Umwelt und mit Glaube an eine soziale Digitalisierung zu unterstützen, um das Fundament zu stärken. Damit nachfolgende Generationen noch in einem Land leben können, das auf einem gesunden Fundament aufbaut.

Danke.